60. Jahrgang
Mai
2011 5
C 2139E

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Vom 6. – 8. Mai feiert Hamburg seinen 822. Hafengeburtstag,
das größte Hafenfest der Welt.

Wir sind Nienstedten

NIENSTEDTENER GESCHÄFTSFRAUEN
STELLEN SICH VOR:

BLUMENHAUS

INH. SUSANNE SMOLKA-NIELSEN
RUPERTISTRASSE 28
TEL 040 - 82 45 78
WWW.BLUMENHAUS-NIENSTEDTEN.DE

---

il sole

RESTAURANT . BISTRO
MARLIS MONESI
NIENSTEDTENER STRASSE 2 D
040 . 82 310 330
www.il-sole.de

BUCHHANDLUNG NIENSTEDTEN
INH. MIRJAM JAUFMANN

NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 28
TEL 040 - 829 635 | FAX 040 - 825 687
BUCHHANDLUNG@T-ONLINE.DE
WWW.BUCHHANDLUNG-NIENSTEDTEN.DE

---

kosmetik marion wulf

GEORG-BONNE-STR. 77
TELEFON 040 - 82 18 87

PASSIONE
DIE KUNST ZU LEBEN

TRAUTE BROCKS
ANDREA RINOW

GEORG-BONNE-STR. 106
040 - 82 87 48
WWW.PASSIONE-HAMBURG.DE

---

del sole

FEINKOST . PARTYSERVICE . BOTTEGA BAR
STEFFI MONESI
NIENSTEDTENER STRASSE 7
040 . 82 244 860
www.il-sole.de

Christina Schumacher
Schönes aus 1. und 2. Hand

MONTAG - FREITAG 10 - 13 UHR
15 - 18 UHR
SONNABEND 10 - 13 UHR

UP DE SCHANZ 6 | 040 - 81 99 22 50

Top Secret
Hamburg

C. Köster
Nienstedtener Marktplatz 20
040 . 25 488 422
www.topsecret-moden.de

PRAXIS FÜR ÄSTHETISCHE ZAHNGESUNDHEIT
DR. VERA LEISENTRITT

NIENSTEDTENER STRASSE 30 | 040. 822 942 19
WWW.ZAHNGESUNDHEIT-DR-LEISENTRITT.DE

ANTIQUITÄTEN

Karin Spiess
Rupertistrasse 21
040 - 82 52 81 | 040 - 82 01 21
0171 - 76 77 076

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN
& TEAM
KANZLEISTR. 28 A
040 . 27 87 10 77

- PHYSIOTHERAPIE
- MANUELLE THERAPIE
- KIEFER-/KOPF-/MIGRÄNE THERAPIE
- MANUELLE LYMPHDRAINAGE
- CRANIO SACRAL THERAPIE
- NEUOPPHYSIOLOGISCHE TECHNIKEN

WWW.PHYSIOPUNKTAKTIV.DE

Tai Chi Schule
Birgit Siemssen

ENTSPANNUNG
GESUNDHEIT
BEWEGUNG

Kanzleistrasse 30 | 040 . 729 70 25
www.enjoy-taichi.de

---

chef-i-chef

SOLVEIG MEYER-ODEWALD
LANGENHEGEN 32
040 . 81 99 44 80
WWW.CHEF-I-CHEF.DE

Stars und Sternchen
Accessoires und Einrichtungen für Babys und Kinder

Julia C. Ebhardt
0173 · 10 54 541

www.kleinestars.com

---

susan pieper
Hutmode

NIENSTEDTENER STRASSE 8
040 - 82 24 24 28
WWW.HUTMODE-PIEPER.DE

Ingrid Meurer
IMMOBILIEN

Ingrid Mary Meurer
Rupertistrasse 23
040 | 870 8 22 36
0172 | 4 33 86 86
www.ingrid-meurer-immobilien.de

Praxis für Krankengymnastik
Jutta Bösch
Nienstedtener Strasse 2 e
040 - 82 42 52
0172 - 402 56 31

WOHLERS
PARFÜMERIE . MODE . KOSMETIK

ASTA BRECKWOLDT
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 31
TELEFON 040 - 820 270

---

maria lieber
WOHNEN

NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 18
TELEFON 040 | 82 14 78
DI - FR 10 - 13 UHR + 15 - 18 UHR
SA 10 - 13 UHR

STADT BÄCKEREI
WWW.STADTBÄCKEREI-NIENSTEDTEN.DE

INH. CORA ENGEL

NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 28
MO - FR 6.30 - 18 UHR | SA 6.30 - 12 UHR
SO 8 - 12 UHR
BESTELLUNGEN UNTER: 040 - 82 05 74

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

Konten:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Verlag + Anzeigen:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Satz & Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titelfoto:
Foto: Ekkehard Eichberg

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Sprechstunden *an jedem* ***letzten Donnerstag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr***
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.
„Nienstedten-Treff" *an jedem* ***ersten Dienstag*** *im Monat um* ***19.00 Uhr*** *im* ***Nienstedtener Krug****, Nienstedtener Marktplatz 15*

Erinnerung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Mitglieder des Bürger- und Heimatverein Nienstedten am 30.Mai 2011 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Kirche Nienstedten

Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellung der Anwesenheit - Ehren der Verstorbenen, Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 26. Mai 2010.
3. Jahresbericht
4. Aussprache über die Vorstandsarbeit und über kommunale Projekte und Probleme
5. a) Kassenbericht b) Bericht der Rechnungsprüfer c) Entlastung der Kassenführung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
a) Beisitzer
b) Schatzmeister
c) Kassenprüfer
8. Wünsche und Anregungen

Diese Bekanntmachung gilt als offizielle Einladung gemäß Satzung.
Gesonderte Einladungen werden nicht versandt.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Waltraud Bögeholz
Erika Drescher
Harald Kolln
Günther Loss
Ewald Majewski
Karin Reiche-Schlichting
Irma Tittelbach
Harald Williamson
Klaus-Jürgen Booth
Carl Heinz Horst
Ingrid Laackmann
Jochen Louwien
Elfi Metje
Gerd Schreiber
Günter Vogt

Wir begrüßen

unser neues Mitglied
Eva Wasmuth

„Hamburg räumt auf“

Das war wohl noch nie da, denn in der 14-jährigen Geschichte dieser Frühjahrs-Putz-Aktion **„Hamburg räumt auf“** nahmen vom 25. März bis 3. April insgesamt **53.700 Helfer** teil und sammelten **274 Tonnen Müll** in die weißen Säcke, so dass auf jeden Teilnehmer - uns diesmal ausgenommen - 5,1 kg kamen.

Gesammelt wurde nicht nur an der Elbe, sondern auf Spielplätzen, in Park- und Grünanlagen sowie auf Schulhöfen, eben dort, wo unsere Stadtreinigung keine Reinigungspflicht hat. Schade, dass der Müll nicht in den 7.100 knallroten Papierkörben der Stadt landet. Übrigens ist die Aktion Partner der weltweiten Kampagne **„Clean up the world“**. Daran beteiligen sich **seit 1995 bereits 120 Länder**.

Es hieß: „Hamburg räumt auf!“ Und wir machten mit.
Waren trotz unsres Alters an den Hängen noch fit.
Als „Sieben Schwaben“ mit Sack, Handschuh, Kneifer,
Suchten und fanden wir mit größtem Eifer,
Bei herrlichstem Sonnenschein und etwas Wind,
Mit suchendem Blicke, wie damals als Kind:
Plastik, Papier, Dosen, Leergut mit Pfand,
Am Steilhang, in Büschen und unten am Strand.
Bei „Dill sin Döns“ gab s dann Wasser und Suppe,
Die zwar nur lauwarm, was uns ziemlich schnuppe.
Auch wenn diesmal die „Beute“ war ziemlich rar,
So freu n wir uns trotzdem auf s kommende Jahr.

E. Eichberg

Adventsbummel Nienstedten 2011

Am 7.April trafen sich wieder zahlreiche Nienstedtener im Gemeindehaus der Kirche Nienstedten. Hauptthema war der Adventsbummel 2011. Es haben sich mehrere Teilnehmer gemeldet, um aktiv für verschiedene Aufgaben bereit zu stehen. Hierfür unseren Dank.

Am Ende des Treffens wurde jetzt endgültig entschieden, dass der **Adventsbummel 2011, am 3. Dezember stattfindet**.

Die Organisatoren werden jetzt schon aktiv und laden die Standteilnehmer aus den Vorjahren wieder ein. Ab September wird über weitere Abläufe und Programm entschieden.

Für Vorschläge sind wir offen, bitte per Mail an adventsbummel2011@nienstedten.info. Ebenfalls haben wir auf Facebook eine Seite „Adventsbummel Nienstedten“ eingerichtet, wo wir regelmäßig über den Stand der Dinge berichten werden.
Auf gutes Gelingen für die Zukunft.

Ihr flying dutchman

Aus „Schlag“ wird „Park 26“.

Ende letzten Jahres machten Lissi und Manni Schlag in ihrer beliebten Kneipe den Bierhahn fur immer dicht. Viele Bewohner unseres Dorfes und der naheren Umgebung verloren dadurch ihr zweites Zuhause. Der Heimatbote hat daruber ausfuhrlich berichtet. Nun will eine mutige Nienstedtenerin das traditionsreiche Haus in der Rupertistrasse wieder neu beleben. Anfang dieses Monats eroffnet Andrea Rinow-Gumprecht, Mitinhaberin des Einrichtungshauses „Passione“, hier ein Bistro und Cafe unter dem Namen „Park 26“. Gastraum und Kuche sind reno-

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

viert und umgebaut, was zum Haus gehort, ist geblieben. Alles ist jetzt in hellen Farben gehalten. Auf der Speisekarte stehen kleine Snacks und Kuchen , eine Spezialitat sind verschiedene Flammkuchen. Gegen den Durst gibt es Bier vom Fass, Weine aus der Pfalz und verschiedene Erfrischungsgetranke; und zum Fruhstuck oder zum Kuchen Kaffee von der Blankeneser Rosterei Carroux. Ein eigenes Lokal war schon seit langem der große Traum der neuen Gastronomin, den sie nun verwirklicht. Das Bistro hat jeden Tag von 10 Uhr bis in den spaten Abend geoffnet. Neben der Gastronomie konnen die Gaste auch die Teller, Glaser und Bestecke aus dem Angebot von „Passione" kaufen und mit nach Hause nehmen. Warum aber der Name „Park 26"? 26 ist die Hausnummer in der Rupertistrasse und die schone Umgebung ist wie ein Park. Wir wunschen der neuen Gastronomin und ihrem Team viel Erfolg!

S-Bahn-Station Hochkamp

Foto: R.Harten

Der Umbau des Bahnhofs Hochkamp ist fast fertig. Man kann den Bahnsteig über die Treppe trockenen Fußes erreichen, nicht aber, wenn man den Fahrstuhl benutzt, denn vor ihm weist die Überdachung eine Lücke auf.....

R.H.

Was es alles noch gibt bei uns im Dorf (Nachtrag)

Die Redaktion wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es (selbstverständlich!) auch noch (und hoffentlich noch lange) zwei Sportvereine in Nienstedten gibt (auch wenn einer, ausgerechnet der älteste, bedauernswerter Weise seit geraumer Zeit aus dem Vereinsverzeichnis des HEIMATBOTEN herausgefallen war. Er ist nun wieder drin. Wir danken für den Hinweis).

Auch für andere Hinweise auf nicht aufgeführte Geschäfte und andere Lokalitäten und Institutionen sind wir weiterhin dankbar. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass es selbstverständlich auch eine Kirche in Nienstedten gibt, die älteste aller Institutionen im Dorf.

Der aktuelle Anlass des Artikels im Februar-Heft war das zeitnahe Verschwinden zweier Gaststätten. Würde Nienstedten allmählich zur kneipenfreien Zone werden? Ein Artikel in diesem Heft gibt Anlass zur Hoffnung!

Ursprünglich war beabsichtigt, einmal aufzuzählen, „was es alles noch zu kaufen gibt bei uns im Dorf". Aber dann wäre der Artikel nur sehr kurz gewesen. Dieser Gedanke legt nahe, einmal daran zu erinnern, „was es früher einmal gab im Dorf". Zum Beispiel Benzin. Das gehört aber in die Rubrik

Aus der Ortsgeschichte

Nienstedten hatte vier Tankstellen

ESSO – Ecke Sieberlingstraße / Schulkamp,
BP – Ecke Marktplatz / Georg.Bonne-Straße,
ARAL – Ecke Schulkamp / Georg-Bonne-Straße, gegenüber dem „Hofladen" (gegen die Errichtung gab es 1966 heftige Proteste wegen der nahen Schule),
dann noch eine Zapfsäule bei Nanz, einem Fahrradgeschäft (jetzt Schucht, früher Blumen-Wiebke), den Ansatz des Vordaches am Haus kann man noch erkennen,
und schließlich eine Zapfsäule bei der Werkstatt Lorenz hinter BP-Seemann.

Heute bekommt man im Dorf noch Benzin in den Apotheken, wie weiland Berta Benz auf ihrem Ausflug von Mannheim nach Pforzheim. Vor 125 Jahren gab es auch noch keine Autowerkstätten, sodass die technisch begabte Frau des genialen Erfinders den verstopften Vergaser des neuen Einzylinder-Viertakt-Benzinmotors mit ihrer Hutnadel wieder durchgängig machen musste.

Eine Werkstatt gibt es noch in Nienstedten. Aber die nächste Tankstelle liegt außerhalb, hart an der Grenze des heutigen Hamburger Ortsteiles: Auf der „anderen" Seite der Baron-Voght-Straße, in Teufelsbrücke, dort, wo vorher frisch gebrautes Bier aus dem Zapfhahn floss.

HJG

Geschichte des Botanischen Gartens in Klein-Flottbek

„Adam" von Waltermar Otto
(Foto: E.Eichberg)

Bevor man kostenfrei den Botanischen Garten betritt, trifft man Waldemar Ottos Adam, der das Paradies plündert und bereits in den Apfel beißt, wahrend die Hand Evas ihn gerade pflückt. In diesem Beitrag nun etwas Geschichtliches zu diesem Garten, der zu jeder Jahreszeit zum stillen Betrachten oder zur Weiterbildung in der Natur einlädt. Ursprünglich sind Botanische Gärten aus **Kräuter- und Arzneigärten des Mittelalters** hervorgegangen und dienten Ärzten und Apothekern als wissenschaftliche Lehrgrundlage. Heute rückt durch die fortschreitende Umweltzerstörung ein neuer Gesichtspunkt in den Vordergrund: **Erhalt der selten gewordenen Pflanzenarten**, denn fast ein Drittel der heimischen Pflanzen in Deutschland stehen auf der „Roten

Liste"(gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten). Schauen wir uns unter diesem traurigen Gesichtspunkt in diesem prachtvollen Garten um und genießen wir die Vielseitigkeit unserer wunderbaren Pflanzenwelt mit all unseren Sinnen. Wie 1821 am Eingang des Botanischen Garten in Planten un Blomen, so wurde auch zur Einweihung unseres Gartens 1972 am Eingang eine Platane gepflanzt, die jedoch wegen unzureichender Bodenverhältnisse später ausgetauscht werden musste. Das ist nun fast 40 Jahre her.

Schon vor dem 2. Weltkrieg trug man sich mit dem Gedanken, den Garten in den abgasfreien Westen Hamburgs zu verlegen. Man entwickelte ein Konzept, dass einen sogenannten „Grünen Ring" vorsah, der von der Elbe (Jenischpark) bis zum Altonaer Volkspark reichen sollte. Hier passte der Botanische Garten wunderbar hinein. Er sollte vor allem aus Platzmangel den Studenten und vom Aussterben bedrohten Pflanzen dienen. Wahrend der Vorbereitungen fur die IGA 1973, nahm die Idee eines Umzuges des Gartens wieder Formen an. Zwei Millionen Mark wurden dafür bereitgestellt. Die Schrebergarten-Kolonien, eine Gartnerei sowie Tennisanlagen mussten umziehen, damit 1970 begonnen werden konnte. Zuerst mit einer Randbepflanzung und dem Bau von Orchideenhausern. Die Freiflache in der Mitte des Gartens sollte die verwandtschaftlichen Beziehungen im Pflanzenreich als Systematik-Modell in Gestalt eines Baumes dargestellt werden. 2006 wurde das beendet. Ein neues Modell in Form einer großen Uhr, soll zum Herbst 2012 fertiggestellt sein und anschaulich die Reihenfolge des Erstehens und der Entfaltung der Pflanzenwelt darstellen. 1982 zog dann das Botanische Institut auf das Gelände. Im Februar 2011 war dann Richtfest fur ein neues Gebäude fur die Bereiche Zoologie und Botanik mit großem Horsaal, Laboren und Buros. Dieses Biozentrum wird nach den Vorgaben der Energie- und Einsparverordnungen von 2009 mit Dreifachverglasung gebaut. Ab Wintersemester werden hier ca. 1.600 Studenten lernen. Zur 25 ha großen Anlage gehören neben den zahlreichen Themengärten auch die „Grüne Schule", das Cafe Palme und ein Kiosk im Bauerngarten. Viel Freude beim Aufenthalt in dieser Oase der Ruhe, und denken Sie bitte am Ausgang an die Spenden-Gießkanne.

Ihr E.E.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzender: Elke Beckmann: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700jahre@nienstedten.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender Hajo Wolff Charlott
Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel: 820778

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender Jörn Esemann
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg
Telefon: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

....es hätte schlimm enden können...

Einsatzmeldung: 31.03.2011/14.11 Uhr FEUTU – A7 S 156,0 „soll LKW brennen"

Diese Einsatzmeldung um die beste „Mittagszeit" hat zu nächst einmal dazu geführt, dass wir uns sehr kurz die Augen gerieben haben. Feuer im Elbtunnel ist eigentlich nicht unsere Sache, da der Elbtunnel überhaupt nicht in unser Einsatzgebiet gehört. Hier sind die Freiwillige Feuerwehr Ottensen-Bahrenfeld und die Freiwillige Feuerwehr Groß-Flottbek zuständig, die neben den Kräften der Berufsfeuerwehr auch für Einsätze im Elbtunnel vorgesehen sind.

Natürlich sind wir bei jeder Einsatzmeldung sofort unterwegs, ohne genau zu wissen, welche Einsatzlage uns erwartet. Hier waren wir besonders gespannt, weil eine Alarmierung unserer Wehr für einen Einsatz im Elbtunnel für eine Ausgangssituation sprach, die ggf. schwierig werden könnte.

Das Geschehen im Elbtunnel ist durch die Presse hinreichen bekannt uns soll hier nicht wiederholt werden.

Warum hat man uns alarmiert. In erster Linie, weil die Vielzahl der im Tunnel befindlichen Personen zu einer großen Zahl an Verletzten und ggf. Toten hätten führen können. Darum hatte die Feuerwehreinsatzzentrale die Kräfte mobilisiert, die aufgrund ihrer räumlichen Nähe zum Elbtunnel am schnellsten diesen erreichen konnten. So waren es neben uns die FF-Groß Flottbek, die Tunnelfeuerwehr und die Züge der Berufsfeuerwehr aus Osdorf und Altona die Kräfte, die an der Nordseite vor der 4. Elbtunnel in Stellung gingen. Nach kurzer Zeit war von der Tunnelzentrale die Mitteilung gekommen, dass der oben anzunehmende Extremfall nicht eingetreten war. Mit Atemschutzgerät gingen Kameraden von uns den Personen entgegen, die sich zu Fuß aus der Mitte der Röhre ins Freie begaben. Sie kümmerten sich um die Betroffenen, es wurde vor der Einfahrt zum Elbtunnel eine „Verletztensammelstelle" eingerichtet. Danach unterstützten sie die Kräfte in der Röhre bei der letzten Phase der Löscharbeiten.

Nachdem sich die Lage im Tunnel entspannt hatte, begleiteten wir mit anderen Feuerwehrkräften die Personen wieder zu ihren Fahrzeugen in den Elbtunnel und warteten bis alle anderen Fahrzeuge an dem ausgebrannten LKW vorbeigefahren waren und den Tunnel wohlbehalten in Richtung Süden verlassen hatten.

In unserer Nachbesprechung zu diesem Einsatz wurde uns klar, welchen glücklichen Verlauf dieser Einsatz genommen hat und welche Katastrophe bei einer anderen Konstellation (Übergreifen der Flammen auf mehrere Fahrzeuge mit Massenpanik im Tunnel) hätte nehmen können. Als Fazit für uns bleibt, dass wir zukünftig auch den Elbtunnel auf unserem „Radarschirm" haben müssen.

Rüdiger Dau

Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten sucht für seine Familie und sich dringend eine neue Wohnung oder kleines Häuschen in Nienstedten.
2,5 bis 3 Zimmer, wenn möglich mit Garten oder Terrasse. Wir sind zwei Erwachsene, Romy (3 Jahre alt) und ein kleiner lieber Hund. Bitte helfen Sie und rufen Sie uns an: **82278240 o. 0175/5661038**. Danke für Ihre Mithilfe.

Termine im Mai

Was ist los in und um Nienstedten?

Mittwoch, 4. Mai
Botanischer Garten, Klein Flottbek
19.00 Uhr
Vogelkündliche Führung

Dank seiner Größe von knapp 25 Hektar, dem seit Jahren vollständigen Verzicht auf chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie der sehe abwechslungsreichen gestalteten Landschaft bietet der Botanische Garten vielen verschiedenen Vogelarten Nahrung und Brutmöglichkeiten. In den vergangenen Jahren konnte mehr als 50 Arten nachgewiesen wereden.
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße
Diese Führung findet auch am 11., und 18. Mai, jeweils um 19.00 Uhr statt.

*

Sonnabend, 7. Mai
Nienstedteneer Kirche
Ab 20.00 Uhr
Orgelnacht – 10 Jahre Mühleisen-Orgel
20.00 Uhr Frauke Grübner: „Suite Jazzique" Joh. M. Michel, „Konzert Nr. 13" G.Fr. Händel für Orgel und Streicher
20.40 Uhr: Ulrich Billet: 5. „Orgelsinfonie in f-Moll" op 42 Nr. 1, Ch.-M. Widor
21.20 Uhr Claus Bantzer „Improvisationen" nach Publikumswünschen
22.00 Uhr Stefan Scharff: „Fantasie und Fuge g-Moll" Joh.Seb. Bah, F. Tunder, N. Bruhns, D. Buxtehude
22.40 Uhr Rudolf Kelber: „Introduktion und Passacaglia f-Moll" M. Reger, Joh.Seb. Bach, P.A. Boelly
Außerdem erwartet Sie eine „kleine Gastronomie" vor der Kirche. Statt Eintritt wird um eine Spende gebeten.

*

Sonntag, 15. Mai
Freunde des Jenischparks
14.00 Uhr
Vier Parkeingänge aus drei Epochen 1. Teil

Caspar Voghts Eingang zur Süderkoppel, Senator Jenischs Einfahrt an der Holztwiete
Spaziergang mit Paul Ziegler
Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

*

Donnerstag, 19. Mai
Botanischer Garten, Freigelände
16 – 18 Uhr
Pflanzen und Gärten am Reiseweg Singapur – Malaysia- China – Azoren - Madeira

In diesem Seminar lernt man interessante Pflanzen und Gärten in den verschiedenen Ländern kennen. Das Anliegen von Sabine Rusch ist, auf Reisen die Pflanzenwelt bewusst wahrzunehmen und ein Gespür für die botanischen Besonderheiten fremder Länder zu wecken.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Anmeldung unter 040 / 428 16 – 470
Kosten: 10 €

*

Donnerstag, 19. Mai
Nienstedtener Kirche
20.00 Uhr
Benefizkonzert „Musik und Briefe“
für die Palliativ-Station des Asklepios Westklinikum Hamburg-Rissen

W.A. Mozart: Steichquintett C-Dur KV 515
J. Brahms: Streichquintett G-Dur op. 111
Streichquintett der Hamburger Camerata, Leitung: Paul Thiessen

*

Sonntag, 22. Mai
Freunde des Jenischparks
14.00 Uhr
Vier Park-Eingänge aus drei Epochen 2. Teil

Der Eingang zum Pleasureground und die Einfahrt am Kaisertor
Spaziergang mit Paul Ziegler
Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

*

Samstag, 28 . Mai
9.00 – 18.00 Uhr
Botanischeer Garten
Lebende Steine und ihre Geschwister
Ausstellung zur Ökologie einer faszinierenden Flora in südafrikanischen Trockengebieten
Die Wüsten des südlichen Afrika beherbergen die artenreichste Sukkulenten-Flora weltweit. Sukkulenten sind Pflanzen, die zum Überdauern von Trockenzeiten Wasser in ihren Blättern oder Achsen speichern. Insbesondre die so genannten „Lebende Steine“ und deren Verwandten, die sich in Form und Farbe ihrer Umgebung angeglichen haben, weisen eine große Vielfalt auf. Die Ausstellung zeigt die vielfältigen morphologischen und physiologischen Anpassungen dieser faszinierenden Pflanzen, mit denen sie auf beeindruckende Weise das Überleben in der Wüster perfektioniert haben.
Ort: Freigeländes des Botanischen Garen, Wüstengarten

*

Samstag, 28. Mai
Botanischer Garten
11.00 Uhr
Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten
Exklusiv für Sehbehindert, Blinde und ihre Begleiter

Treffpunkt: Freigeländer des Botanischen Gartens, Eingang des Freigländers, Ohnhorststraße

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: Unterschrift